

Preisträger begeistert

NEU-ANSPACH (mp). Wo liegt, bitteschön, Bückeberg? Freunde guter Chormusik, die beim Gastauftritt von «Vocapella» in der katholischen Kirche St. Marien die Sänger des preisgekrönten Kammerchores aus Niedersachsen genießen durften, werden sich die Gesamtgemeinde im Landkreis Schaumburg in der Nähe von Minden ganz sicher auf der musikalischen Landkarte Deutschlands rot einkreisen.

Auf Einladung von Voices Unlimited kamen die aktuellen Sieger des Niedersächsischen Chorwettbewerbes in den Taunus. Der Kontakt beider Chöre war im Jahre 2006 entstanden, als Ute Janovsky aus Niedersachsen in den Taunus zog und bei den Voices eine neue musikalische Heimat fand. Zuvor hatte sie beim Kammerchor aus Bückeberg gesungen. Die Sänger von Vocupella demonstrierten Laienchorgesang auf höchstem Niveau. Aus dem Wettstreit von 1000 Chören waren sie als die besten Niedersächsischen Sänger hervorgegangen.

Ihr Auftritt in der katholischen Kirche verdeutlichte schnell die herausragende musikalische Qualität von Vocupella. Die 20 Sänger um Chorleiterin Dorothee Derscheid hatten im Jubiläumsjahr von Felix Mendelssohn Bartholdy, der am 3. Februar seinen 200. Geburtstag gefeiert hätte, gleich fünf der zwölf Chorstücke aus der Feder des deutschen Komponisten aus der Zeit der Romantik im Repertoire. Bemerkenswert bei allen vorgetragenen Werken waren die große Dynamik und die intensive Ausdrucksstärke des Chores.

Doch nicht nur das hohe Niveau der geistlichen Chormusik begeisterte die Besucher in der komplett gefüllten Kirche. Der Vortrag von Chorwerken ausländischer Komponisten aus Estland (Arvo Pärt), Russland (Sergei Rachmaninow) und England (Benjamin Britten und Henry Purcell) in der jeweiligen Landessprache dokumentierte auch das breite musikalische Spektrum von Vocupella.

Die Sänger von Voices Unlimited überließen dem befreundeten Chor den Schwerpunkt des Konzertabends. Doch mit einem perfekt vorgetragenen Programm, einem Querschnitt durch ihr Lied-Repertoire, zeigten die Voices, dass geistliche Lieder auch als Gospels oder poppig angehaucht absolut begeistern können. Den berausenden und gewaltigen Höhepunkt des Konzertes bildeten die von beiden Chören gemeinsam vorgetragenen Lieder «Drink To Me Only» (ein Werk aus der Renaissance im Stile des Minnesangs) und der Irische Reisesegen.

«Beide Chöre präsentieren völlig unterschiedliche Musikrichtungen», meinte die Vorsitzende der Voices Unlimited, Heike Heuner. «Angesichts der geliebten Gemeinschaft und der inneren Überzeugung beim Singen haben wir viel Gemeinsamkeiten entdeckt.» Ausflüge zum Hessenpark und auf die Saalburg rundeten den Besuch ab.

